

# H-BOOT-REGATTA "LAST LOVE" AUF DEM RURSEE

8.-9. Oktober 1988

---

Die 11. "LAST LOVE"-Regatta - Ausrichter YACHT CLUB RURSEE (YCR) - stand im Zeichen orkanartiger Winde.

Beim ersten Start - Samstag 8.10.1988 - wehte es bereits mit guten 6 Bft. 26 H-Boote gingen ohne einen Fehlstart über die Linie auf einen 12 sm-langen Kurs. Von den 26 Yachten kamen 1 aus den benachbarten Niederlanden und 5 Regattateilnehmer reisten aus den Gebieten Rheingau, Bigge und Edersee an. In diesem ersten Lauf führte der holländische Teilnehmer PEULEN/GOTTSTEIN/VERSTAPPEN bis kurz vor dem Ziel, wo er von den Lokalmatadoren DÖRING/DÖRING/KLINKENBERG, die ihm immer hart im Kielwasser gefolgt waren, abgefangen wurde. Jedoch auch die nachfolgenden Boote kämpften fair um ihre Plätze.

Nach diesem langen und anstrengenden Lauf wurden am Abend andere Qualitäten gefordert. Beim Oktoberfest im Clubhaus des YCR konnte geschossen und getanzt werden. Zünftige Musik sorgte für Stimmung und Durst, der mit echtem bayerischen Oktoberfestbier gelöscht werden konnte. Die Bewirtung hatte alle Hände voll zu tun.

Schon in der Nacht zum 9. Oktober frischte der Wind weiter auf, so daß am Morgen 8 - 9 Windstärken über den See fetzten. Nach kurzer Startverschiebung ging es dann gegen 11.00 Uhr los. Es traten jedoch nur noch 11 Yachten an. Wieder sollte es über 12 sm - drei Runden - gehen. Nachdem am Steg eines benachbarten Segelclubs in den Spitzen 11 Bft gemessen wurden, hatte die Regattaleitung Einsehen und verkürzte den Lauf auf 2 Runden. Leider mußten Materialschäden bei den Regattateilnehmern verbucht werden: so gingen etliche Segel, ein Mast, ein Traveller und einiger Kleinkram zu Bruch. Material und Mannschaften wurden aufs Äußerste belastet. Wieder konnte die Mannschaft DÖRING - AACHENER BOOTS-CLUB (ABC), Deutscher Meister 1987 der Internationalen H-Boot-Meisterschaft - den Lauf für sich entscheiden. Sie war die einzige, die an diesem Tag für kurze Zeit den Spinnaker gesetzt hatte. Alle anderen Yachten zogen am Luvfuß die Q-Wende der Halse vor. Ebenfalls konnte dieser Lauf den zahlreichen Zuschauern außer spannenden Kämpfen auch ein dramatisches "Frau"-Über-Bord-Manöver und einige Sonnenschüsse bieten.

Nach kurzer Mittagspause, die man den Teilnehmern zur Stärkung gönnte, ging es um 13,30 Uhr auf zum 3. Start. Nur noch 8 Mannschaften trotzten dem Wind und kämpften um die vorderen Plazierungen. Der zu diesem Zeitpunkt zweitplazierte Niederländer gab nach einem Wegerechtfehler fairerweise auf. Dadurch gab es einige Verschiebungen in der Endauswertung. Dieser Lauf war etwas kürzer als die vorherigen, dennoch erreichten nicht alle Gestarteten das Ziel.

Die in kurzem Anschluß an den letzten Zieleinlauf folgende Siegerehrung war ein voller Erfolg. Dort konnten die Regattateilnehmer ihre Läufe nochmals, auf Video aufgezeichnet, verfolgen und so mancher Fehler wurde sichtbar.

Da jeder Teilnehmer statt Startgeld 3 Preise gestiftet hatte, konnten auch alle geehrt werden. Besondere Ehrungen wurden mit zahlreichen Wanderpreisen ausgezeichnet.

Trotz widriger äußerlicher Umstände waren gute Laune, faires Segeln, hilfsbereite Kameradschaft und zufriedene Gesichter zu sehen.

## Ergebnisse:

- |  |                                     |
|--|-------------------------------------|
| 1. DÖRING/DÖRING/KLINKENBERG - ABC -       | 5. POSPISCHIL/POSPISCIL/BERNSEN     |
| 2. NURENBERGER/NÜRENBERGER/AFFELD - AYCS - | - ABC -                             |
| 3. OFFERMANNS/HAMMER/GELHAUSEN - ABC/YCR - | 6. FRANTZEN/FRANTZEN/HOUBEN - ABC - |
| 4. PEULEN/GOTTSTEIN/VERSTAPPEN - WSV -     | 7. GÖBEL/GÖBEL/GLAUBERT - SSS -     |